Homberg (Efze), den 21.02.2025

34. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)
am Donnerstag, 20.02.2025, 19:03 Uhr bis 20:11 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:
Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau
Stadtverordneter Klaus Bölling
Stadtverordneter Philipp Brämer
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthe
Stadtverordneter Gert Freund
Stadtverordneter Joachim Grohmann
Stadtverordneter Rainer Hartmann
Stadtverordneter Christian Haß
Stadtverordneter Bruno Haßenpflug
Stadtverordneter Bernd Herbold
Stadtverordneter Thomas Höse
Stadtverordneter Achim Jäger
Stadtverordneter Christoph Jäger
Stadtverordnete Daria Klevinghaus
Stadtverordneter Günther Koch
Stadtverordneter Helmut Koch
Stadtverordneter Alwin-Theo Köhler
Stadtverordneter Cord Kroeschell
Stadtverordneter Ulrich Krug
Stadtverordneter Christian Lüniger
Stadtverordneter Michael Luthardt
Stadtverordneter Christian Marx
Stadtverordnete Angelika Müller
Stadtverordnete Christina Schade
Stadtverordneter Christoph Schulze
Stadtverordneter Marcel Smolka
Stadtverordneter Martin Stöckert
Stadtverordneter Jan-Christoph Ulrich
Stadtverordneter Dr. Herbert Wassmann

Vom Magistrat:
Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Erste Stadträtin Claudia Ulrich
Stadtrat Peter Dewald (19:17 - 20:11 Uhr)
Stadtrat Karl Hassenpflug
Stadtrat Hermann Klante
Stadtrat Jan-Peter Klevinghaus
Stadträtin Ulrike Otto

Von der Verwaltung:
Herr Lucas Bednar
Herr Jendrik Schmerer

Gäste:
2 Zuschauer vor Ort
10 Zuschauer Online

Schriftführer:
Herr Thomas Jerosch

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau, begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats mit Bürgermeister Dr. Ritz an der Spitze, Frau Müller von der HNA, sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer.
Er eröffnet die Sitzung um 19.03 Uhr und stellt fest, dass zurzeit 29 Stadtverordnete anwesend sind:

9 Stadtverordnete der SPD-Fraktion
8 Stadtverordnete der CDU-Fraktion
8 Stadtverordnete der FWG-Fraktion
3 Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
1 Stadtverordneter der FDP-Fraktion

Nunmehr informiert Herr Thurau die Stadtverordnetenversammlung über den formell notwendigen Beschluss einer Übertragung der Sitzung.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einer Bild- und Tonübertragung über die Plattform „Cisco Webex“ zugestimmt.
Die virtuell zugeschalteten Zuschauerinnen und Zuschauer werden gebeten, von Bild- und Tonaufzeichnungen abzusehen, da eine Aufzeichnung nicht erlaubt ist.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

Danach gratuliert er nachträglich allen Stadtverordneten, Stadträten und weiteren Personen, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Herr Jäger ergreift als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher und gratuliert Herrn Thurau ebenfalls zum Geburtstag.

Anschließend steigt Herr Thurau in die Tagesordnung ein und ruft TOP 1 auf.

1. 3. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung VL-36/2025
Hier: Einbringung

1.1 3. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung VL-36/2025
Hier: Einbringung 2. Ergänzung

Herr Thurau erläutert den Sachverhalt.

Damit ist die Satzung eingebracht.

2. Aufstellung einer Änderung Nr. 5 zum Bebauungsplan Nr. 19 der Kreisstadt Homberg (Efze) im Bereich der Hessenallee VL-239/2024
hier: Aufstellungsbeschluss 1. Ergänzung

Herr Thurau erläutert den Sachverhalt.

Herr Smolka trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Darüber hinaus gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:
Dem Antrag der Eheleute Groß auf Änderung der Bauleitplanung für ihr Grundstück in der Hessenallee 2 wird zugestimmt.

Die Bauleitplanung wird wie folgt geändert:

Aufstellung einer Änderung Nr. 5 zum Bebauungsplan Nr. 19 der Kreisstadt Homberg (Efze) im Bereich der Hessenallee
hier: Aufstellungsbeschluss

Der Aufstellungsbeschluss für die Aufstellung einer Änderung Nr. 5 zum Bebauungsplan Nr. 19 der Kreisstadt Homberg (Efze) im Bereich der Hessenallee wird gefasst.
Die Kosten der Änderung hat der Antragsteller zu tragen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 27
Enthaltungen: 2

3. **Erlass einer Satzung der Kreisstadt Homberg (Efze) über die Verlängerung einer Veränderungssperre für den Teilgeltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 34 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Behebung eines städtebaulichen Missstandes - Zersiedelung im Naherholungsgebiet der Efze** **VL-58/2023 1. Ergänzung**

Herr Thurau erläutert den Sachverhalt.

Herr Smolka trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Zur Sache sprechen Herr Günter Koch und Bürgermeister Dr. Ritz.

Beschluss:
Der Erlass einer Satzung der Kreisstadt Homberg (Efze) über die Verlängerung einer Veränderungssperre für den Teilgeltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 34 der Kreisstadt Homberg (Efze) wird beschlossen.
Der Beschluss ist nach § 16 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntzugeben.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 2

4. **Betriebserweiterung Firma ARI, Holzhausen;**
hier: Verkauf einer städtischen Fläche im Stadtteil Holzhausen „Am Zollstock“ – Genehmigung des notariellen Kaufvertrages **VL-261/2024 1. Ergänzung**

Herr Thurau erläutert den Sachverhalt.

Herr Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Zur Sache sprechen Herr Herbold, Bürgermeister Dr. Ritz und Herr Achim Jäger.

Herr Herbold stellt dabei folgenden Ergänzungsantrag:

Kommt es im Zuge einer Erweiterung der Firma ARI zu einem Abriss der aktuell genutzten Gebäude, wird die Stadt Homberg (Efze) in enger Abstimmung mit ARI, dem Ortsbeirat und den beteiligten Vereinen geeignete Ersatzmöglichkeiten entwickeln und deren Umsetzung sicherstellen.

Über diesen Antrag lässt Herr Thurau nun abstimmen.

Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) genehmigt den zwischen der Kreisstadt Homberg (Efze) ./. der Firma ARI, Holzhausen, vor dem Notar André Geske, Schloß Holte-Stukenbrock, Urkunden-Verzeichnis Nr. 67/2025 am 29.01.2025, geschlossenen Kaufvertrag.
Das städtische Grundstück Gemarkung Holzhausen, Flur 4, Flurstück 5/2 „Zum Zollstock“ wird zum Kaufpreis von 77.535,00 € zzgl. Vertragsnebenkosten verkauft.
Kommt es im Zuge einer Erweiterung der Firma ARI zu einem Abriss der aktuell genutzten Gebäude, wird die Stadt Homberg (Efze) in enger Abstimmung mit ARI, dem Ortsbeirat und den beteiligten Vereinen geeignete Ersatzmöglichkeiten entwickeln und deren Umsetzung sicherstellen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

5. Erwerb eines Grundstückes in der Hersfelder Straße zur Schaffung von Wohnbauflächen **VL-249/2024 1. Ergänzung**

Herr Thurau erläutert den Sachverhalt.

Herr Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Zur Sache spricht Herr Günter Koch.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Kaufvertrag mit dem HSS Förderverein zu schließen.

Der Kaufpreis soll zunächst bei 30,00 €/qm festgesetzt werden, Nachzahlungsverpflichtung von 50 % des Gewinnes bei Verkauf der Bauplätze Zug um Zug zur Auszahlung.

Auf die nachträgliche Genehmigung des Kaufvertrages wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 28
Enthaltungen: 1

6. Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt – „Südliche Innenstadt“ Hier: Aufnahme in das Förderprogramm und die nächsten Schritte **VL-130/2024 2. Ergänzung**

6.1 Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt – „Südliche Innenstadt“ Hier: Aufnahme in das Förderprogramm und die nächsten Schritte **VL-130/2024 3. Ergänzung**

Herr Thurau erläutert den Sachverhalt. Er weist dabei auf den Tippfehler in der Investitionsnummer der Maßnahme „Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung““ hin. Statt 3010101801 muss es korrekt 3010101804 lauten.

Herr Smolka trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Zur Sache spricht Herr Günter Koch.

Beschluss:
Es wird beschlossen:

- Die Stadt Homberg (Efze) nimmt am Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ teil
- Das vorgeschlagene Fördergebiet, wie in der Anlage dargestellt
- Übernahme des Eigenanteils in Höhe von 1/3 der förderfähigen Kosten
- Vorläufiger Maßnahmenbeginn und Auftrag an die Verwaltung, vor Eintreffen des Bewilligungsbescheids und auf eigenes Risiko mit den Maßnahmen zu beginnen
- Die Umwidmung gemäß § 20 Abs. 3 GemHVO von der Investitionsnummer 3010101804 Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ auf die Investitionsnummer 3010102501 Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ in Höhe von 50.000,00 € wird genehmigt.
- Aufbau einer Projektsteuerungsgruppe bestehend aus Herr Bürgermeister Dr. Nico Ritz, dem Stadtverordnetenvorsteher Herr Jürgen Thurau, den Vorsitzenden der Ausschüsse „Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung“ und „Kinder, Jugend, Soziales und Integration“, je einem Vertreter aller politischen Fraktionen, einem Mitglied des Magistrats, sowie von der Verwaltung benannten Personen
- Auftrag an die Verwaltung, das ISEK sowie das Quartiers- und Fördergebietsmanagement auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	29
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	6

7. Erweiterung Investitionsplanung VL-32/2025
hier: Mittelbereitstellung für zusätzliche Tiefbauprojekte

7.1 Erweiterung Investitionsplanung VL-32/2025
hier: Mittelbereitstellung für zusätzliche Tiefbauprojekte 1. Ergänzung

Herr Thurau erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:
Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

8. Interkommunale Maßnahmen im Bereich der Abwasserbehandlung bezüglich der Umsetzung der neuen Wasserrahmenrichtlinie **VL-33/2025**

8.1 Interkommunale Maßnahmen im Bereich der Abwasserbehandlung bezüglich der Umsetzung der neuen Wasserrahmenrichtlinie **VL-33/2025 1. Ergänzung**

Herr Thurau erläutert den Sachverhalt.

Herr Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor. **Die Abstimmung erfolgt hierbei ausschließlich über Teil b), da Teil a) lediglich informativ als Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung Frielendorf beigefügt wurde.**

Zur Sache sprechen Herr Achim Jäger und Herr Günter Koch.

Beschluss:
a)
Die Gemeindevertretung Frielendorf beauftragt den Gemeindevorstand ein Planungsbüro zu finden, um folgende Punkte für alle Kläranlagen umfassend zu prüfen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sollen als Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Vorgehensweise hinsichtlich der Kläranlagen der Gemeinde Frielendorf dienen.

Kläranlage Verna

1. Kostentechnische Analyse:

- *Ermittlung der Kosten für die Herstellung des Kanalnetzes.*
- *die Prüfung der Möglichkeit Fördermitteln bei Zentralisierung des Abwassers auf einer Kläranlage zu erhalten.*

2. Umwelttechnische Bewertung:

- *Analyse der Auswirkungen auf die Umwelt durch die Umleitung der Abwässer.*
- *Bewertung der Effizienz der Kläranlage Homberg in Bezug auf die neuen Anforderungen.*

3. Zukunftstechnische Überlegungen:

- *Prüfung der langfristigen Perspektiven für die Kläranlage Verna und die Notwendigkeit von Investitionen in die Infrastruktur.*
- *Berücksichtigung von zukünftigen gesetzlichen Vorgaben und technologischen Entwicklungen im Bereich der Abwasserbehandlung.*

Kläranlage Frielendorf

1. Technische Analyse:

- *Bewertung des aktuellen Zustands der Kläranlage Frielendorf.*
- *Untersuchung der technischen Möglichkeiten und Anforderungen für eine Umleitung der Abwässer zur Kläranlage Homberg.*

2. Kostentechnische Analyse:

- *Ermittlung der Kosten für den Umbau des Kanalsystems vs. Umbau der Kläranlage auf aktuellen technischen Standard.*
- *Vergleich der langfristigen Betriebskosten der Kläranlage Frielendorf gegenüber den Kosten der Zentralisierung des Abwassers auf der Kläranlage Homberg (gegebenenfalls Umbauarbeiten auf der Kläranlage Homberg).*

3. Umwelttechnische Bewertung:

- *Analyse der Auswirkungen auf die Umwelt durch die Umleitung der Abwässer.*
- *Bewertung der Effizienz der Kläranlage Homberg in Bezug auf die aktuellen und zukünftigen Anforderungen.*

4. Zukunftstechnische Überlegungen:

- *Prüfung der langfristigen Perspektiven für die Kläranlage Frielendorf und die Notwendigkeit von Investitionen in die Infrastruktur.*
- *Berücksichtigung von zukünftigen gesetzlichen Vorgaben und technologischen Entwicklungen im Bereich der Abwasserbehandlung.*
- *Schwierigkeiten in der Personalbeschaffung.*

b)
Die Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze) beauftragt den Magistrat der Stadt Homberg, die Gemeinde Frielendorf, nach der Beschlussfassung der Gemeindevertretung zu a), bei der Planung zu unterstützen und mit Hilfe eines Planungsbüros zu prüfen ob:

- **Das vorhandene Kanalsystem ab dem Ortsteil Lützelwig die neu anfallenden Abwassermengen aufnehmen kann, bzw. ob Umbauarbeiten im Bereich der Rückhaltung notwendig sind.**
- **Die Kläranlage Homberg das zusätzlich anfallende Abwasser in Betracht der neuen Wasserrahmenrichtlinie effizient Verarbeiten kann, oder ob ggf. Umbauarbeiten notwendig sind.**

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 28
Nein-Stimmen: 1

9. Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Kreisstadt Homberg (Efze) **VL-35/2025**
hier: Einbringung eines Änderungsentwurfs

9.1 Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Kreisstadt Homberg (Efze) **VL-35/2025 2. Ergänzung**
hier: Einbringung eines Änderungsentwurfs

Herr Thurau erläutert den Sachverhalt.

Damit ist der Entwurf des Nachtrags zur Verordnung eingebracht.

10. Sachstandsberichte und sonstige Informationen

Herr Haß erkundigt sich zu dem Fortschritt des zweiten Bauabschnitts der Hersfelder Straße. Dieser wird durch Bürgermeister Dr. Ritz erläutert.

10.1 Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (vorher „Zukunft Stadtgrün“) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark **VL-138/2017 43. Ergänzung**
hier: Sachstandsbericht zur Umsetzung der Projekte aus dem ISEK

10.2 Sanierung Stadion A-Platz **VL-183/2020**
hier: Sachstand - Stadion A-Platz und Multifunktionsgebäude **33. Ergänzung**

10.3 Aufwertung Freibad „Erleborn“ **VL-198/2018**
Hier: Sachstandsbericht **78. Ergänzung**

10.4 Dorfentwicklung Homberg (Efze) **VL-176/2020**
hier: Öffentliche Projekte und Förderung privater Bauvorhaben **38. Ergänzung**

10.5 Rahmenplanung süd- und westliche Innenstadt; **VL-46/2021**
Umsetzung der Rahmenplanung im Wohnquartier „An der Mauer / Hospitalstraße“ **20. Ergänzung**
hier: Sachstandsbericht

10.6 Entwicklung ehemaliges Klinikareal an der Melsunger Straße **VL-138/2020**
Hier: Sachstandsbericht **52. Ergänzung**

10.7 Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau gibt zur Kenntnis, dass die Sachstände über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung dem Protokoll beigefügt und im Ratsinformationssystem hochgeladen werden.

11. Anträge

11.1 Antrag der FWG-Fraktion vom 02.02.2025 betr. Errichtung eines Fußgängerüberwegs im Bereich Neues Tor / Wallstraße / Busbahnhof — VL-26/2025

Herr Achim Jäger erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Zur Sache spricht Frau Edelmann-Rauthe.

Beschluss:
Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) wird gebeten in der Wallstraße in Höhe Neues Tor einen beleuchteten Fußgängerüberweg einzurichten.
Bis zum Beginn dieser baulichen Maßnahme ist ein provisorischer Fußgängerüberweg zu errichten.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

11.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 03.02.2025 betr. Naturnahe Waldbewirtschaftung im Homberger Stadtwald — VL-27/2025

11.2.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 03.02.2025 betr. Naturnahe Waldbewirtschaftung im Homberger Stadtwald — VL-27/2025 1. Ergänzung

Herr Bölling erläutert den Antrag seiner Fraktion. Dabei weist er auf die Änderung hin, dass der Antrag zunächst im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung behandelt werden soll.

Beschluss:
Der Antrag wird zur weiteren Beratung – ggf. unter Beteiligung des Forstamts – an den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung überwiesen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 27
Enthaltungen: 2

12. Anfragen

12.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.12.2024 betr. Wetterschutz und weitere Aufwertung des Busbahnhofs

12.1.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.12.2024 betr. Wetterschutz und weitere Aufwertung des Busbahnhofs — SB-238/2024 3. Ergänzung

Herr Marx stellt im Einvernehmen mit der CDU-Fraktion eine Nachfrage, die von Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet wird.

Herr Haß stellt ebenfalls eine Nachfrage, die Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet.

13. Anregungen

Herr Marx regt an, dass über den Fortschritt bei der Aufwertung des Busbahnhofs regelmäßig im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung berichtet wird.

Herr Haß regt an, dass vor dem Frühling die Ruhe- und Parkbänke instandgesetzt werden. Dabei könnte die Unterstützung der Ortsbeiräte helfen.

Herr Bölling kritisiert Störungen durch private Gespräche in den Sitzungen und bittet, diese künftig zu unterlassen.

Frau Edelmann-Rauthe bittet darum, den Sitzungsraum frühzeitiger zu heizen.

Jürgen Thurau Stadtverordnetenvorsteher	Thomas Jerosch Schriftführer

Sachstandsberichte über die noch nicht abgearbeiteten Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Sachbearbeiter	Nummer	Sitzung 20.02.2025
Herr Dr. Ritz	**VL-93/2021** Sicherer Hafen	Am 02.03.2022 hat die Integrationskommission den gleichlautenden Beschluss zur Stadtverordnetenversammlung gefasst: Die Kreisstadt Homberg (Efze) erklärt sich zum Sicheren Hafen und bekräftigt die Solidarität mit Menschen auf der Flucht. Die Stadt setzt sich für sichere Fluchtwege, staatliche Seenotrettungsmissionen und eine menschenwürdige Aufnahme von Schutzsuchenden ein. Die Kreisstadt Homberg (Efze) unterstützt wie zahlreiche andere Kommunen der Bundesrepublik die Initiative „Seebrücke –Schafft sichere Häfen“ und ist dort registriert. Sowohl die Integrationskommission in der Sitzung am 22.11.2022, als auch der Ausschuss KJSI am 07.12.2022 wurden über den aktuellen Sachstand informiert. Ein Workshop, welcher bereits im Juli 2022 hätte stattfinden sollen, sollte binnen der ersten Jahreshälfte 2023 mit der Integrationskommission nachgeholt werden. In diesem Rahmen sollen die einzelnen, noch offenen Punkte, des Programms „Sicherer Hafen“ erarbeitet werden. Leider konnte der Workshop noch nicht wie geplant durchgeführt werden.
Herr Maiwald	**VL-14/2021** Bahnstrecke/Radweg	Arbeitsgrundlage ist die Voruntersuchung zum Anschluss von Homberg (Efze) an die Bahn des Büros Kobra aus dem Januar 2022. Durch eine Kleine Anfrage im Landtag wurde außerdem deutlich, dass der Kreis in Zusammenarbeit mit dem NVV für eine mögliche Reaktivierung der Kanonenbahn zuständig ist. Darauf aufbauend sollen nun die mögliche Reaktivierung der bestehenden Bahnstrecke und ein möglicher Streckenneubau ergebnisoffen diskutiert werden. Am 21.11.22 fand hierzu eine öffentliche Diskussionsveranstaltung mit Fachvertretern und Interessensverbänden statt. Hierbei wurden die Ergebnisse der Voruntersuchung noch einmal vom Büro Kobra aus Kassel vorgestellt. An der anschließenden Podiumsdiskussion haben der ADFC, der NABU, die Bürgerinitiative „Rettet die nordhessische Kanonenbahn e.V.“ und der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) teilgenommen. Durch den NVV werden die Fahrgastpotenziale derzeit großräumig in einer Potenzialuntersuchung ermittelt. Hierbei wird auch die stillgelegte

		Bahnstrecke zwischen Homberg und Treysa betrachtet. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen im Frühjahr vorliegen und weitere Erkenntnisse in Hinblick auf den Umgang mit der ehemaligen Kanonenbahn liefern. Bislang liegt das Ergebnis der Studie des NVV noch nicht vor. Die Fertigstellung der NVV-Studie wird nunmehr erst gegen Ende des Jahres 2023 erwartet. Mit Schreiben vom 09.02.2024 wurde der NVV um Informationen zum Sachstand gebeten. Am 28.02.2024 teilte Herr Rausch, Geschäftsführer des NVV, mit, dass mit den Ergebnissen der Potentialanalyse im Laufe des Monats April 2024 gerechnet wird. Zwischenzeitlich wurde seitens des NVV mitgeteilt, dass zwar ein Entwurf der Studie vorläge, aber noch Nacharbeiten erforderlich seien. Die Potentialanalyse wurde zwischenzeitlich abgeschlossen und durch den NVV dem Schwalm-Eder-Kreis vorgestellt. Zeitnah sollen auch die Anliegerkommunen über die Studie und sich daraus ergebende mögliche weitere Schritte informiert werden.
Herr Naumann / Herr Neidert	**VL-218/2021** Fitnessparcour	Ein Gespräch mit Vertretern von HessenForst und Naturpark Knüll wg. der Lichte hat stattgefunden; eine vertiefte Diskussion zum Thema Efzewiesen im KJSI steht noch aus. Ein Fitnessparcour kann in die Aufwertung der Efzewiesen integriert werden. Hier fand am 08.11.22 ein Gespräch mit dem Schwalm – Eder - Kreis statt, um das weitere Vorgehen bezüglich der Aufwertung Efzewiesen aus naturschutzrechtlicher und wasserrechtlicher Sicht zu besprechen. Ebenso könnte der Fitnessparcour in der Lichte entstehen. Hierzu kann in Zusammenarbeit mit Hessen Forst und Naturpark Knüll eine geeignete Strecke ausgewählt werden, auf der der Fitnessparcour aufgebaut werden soll. Es ist hierbei allerding zu prüfen, dass die Strecke für den Fitnessparcour nicht mit den Premium Wanderwegen kollidiert. Hierzu müssten weitere Gespräche mit Hessen Forst und Naturpark Knüll geführt werden.

		Am 07.12.2023 fand ein Gespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde statt, um das weitere Vorgehen im Bereich der Efzewiesen zu besprechen. Sobald entschieden worden ist, wie es mit der Aufwertung der Efzewiesen weitergeht, kann geprüft werden, ob der Fitnessparcour dort errichtet werden soll.
Herr Iber	**VL-205/2021** hist. Wasserleitungen	Aktuell findet die Rücksprache mit einem Ingenieurbüro, wie eine Prüfung der alten Wasserleitung umgesetzt werden kann, statt. Sobald hier neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Stadtverordnetenversammlung berichtet. Förderprogramme für die Sanierung historischer Wasserleitungen liegen keine vor. Alte Wasserleitung Hülsa: Hier wird bei entsprechender Witterung ein Ortstermin stattfinden, dabei soll im Quellgebiet Schwarzenborn und in der Ortslage Hülsa (Ropperhäuser Weg) ein Suchschachtung durchgeführt werden. Im Quellgebiet Schwarzenborn wurde die teilweise defekte Leitung freigelegt und gespült, die Schüttmenge der Quelle kommt im alten Hochbehälter und im Teich an. Die vorhandenen Entlüfter im Bereich der Wasserleitung sind nicht mehr funktionsfähig und werden in Kürze erneuert. Folgendes ist noch zu erledigen: Der alte Hochbehälter ist undicht, hier ist die bestehende Folie auf Leckstellen zu prüfen. Des Weiteren sind 2 Wasserschieber auszutauschen, dadurch kann evtl. wieder Wasser am ehemaligen Waschplatz entnommen werden. Die Entlüfter wurden erneuert. Die Reparatur des Hochbehälters wird noch etwas dauern. Die Wasserschieber sollten in Kürze ausgetauscht werden. Nichtsdestotrotz kommt bereits Wasser im Teich an. Der Wasserverband Gruppenwasserwerk nimmt die historische Wasserleitung Hülsa, sowie die anderen vorhanden historischen Wasserleitungen in das Projekt „Kommunales Wasserkonzept“ mit auf. Hier wird dann ein Planungsbüro beauftragt, welches die weiteren Untersuchungen für Umsetzungsmaßnahmen durchführt.